

den 20. Oktober 1960

An den

Präsidenten des Deutschen Archäologischen Institutes
Herrn Professor Dr. K. B i t t e l
B e r l i n - D a h l e m
Peter-Lenné-Straße 28-30

Sehr geehrter Herr Präsident!

Als Nachtrag zu meinem Schreiben an Sie vom 18. Oktober lege ich hiermit urschriftlich den Bescheid des Senators für das Bildungswesen in einem Schreiben des Landesschulrats an mich bei. Ich hoffe, daß diese Stellungnahme, die eine weitere Förderung auch durch Bremische Stellen für 1960 in Aussicht stellt, auch den Beiräten der Forschungsgemeinschaft bzw. des Archäologischen Institutes die Entschlußfreudigkeit, Mittel zu bewilligen erleichtert.

Zur Erklärung: Dr. L u t z e ist Lt. Regierungs-
direktor, und im Hause des gleichen Senators Referent für Kunst
und Wissenschaft, der mein Gesuch schriftlich warm befürwortet
hatte. Die Wittheit ist eine private, aber mit staatlichen Zuschüs-
sen arbeitende Organisation zur Koordinierung des wissenschaftli-
chen Vortragswesens und zur Unterstützung der Forschung, die in
vergleichbaren Fällen auch Beiträge geleistet hat.

In der Hoffnung, daß meine Bestrebungen, die für
meine Arbeiten die unerläßliche Freizeit gewinnen würden, endlich
doch den gewünschten Erfolg haben mögen, verbleibe ich

mit den angelegentlichsten Empfehlungen
und verbindlichsten Grüßen

Ihr sehr ergebener